[6.092 Zeichen inkl. Leerzeichen]

Deutschland unter Top 3 Zielen weltweit bei Ransomware-Angriffen

Bericht der Var Group zu Cybersicherheitssituation in Europa veröffentlicht

München, 30.07.2024 – Ein neuer Bericht der Var Group beleuchtet die aktuelle Cybersicherheitssituation in Europa. Der Y-Report zeigt eine signifikante Zunahme von Sicherheitsvorfällen und betont die wachsende Bedeutung von Cybersecurity-Maßnahmen aufgrund aktueller Entwicklungen im Feld der Cyberkriminalität. Gerade auf die Automobilbranche kommen neue Herausforderungen zu.

Cybersicherheitssituation in Deutschland
Deutschland gehört zu den Top-3-Ländern weltweit, die am häufigsten von Ransomware betroffen sind. Die Erpressungssoftware blockiert den Zugriff auf Systeme oder Daten, für die Freigabe wird dann ein Lösegeld (engl.: Ransom) verlangt. Besonders betroffen sind die produzierende Industrie (19 %), die IT-Branche (12 %), das Banken- und Finanzwesen (11 %), das Gesundheitswesen (9 %) und der Bildungssektor (6 %). Im Jahr 2023 wurde zudem ein Anstieg physischer Angriffe verzeichnet, die mit neuen Hacking-Techniken und einfach bedienbaren Tools in Unternehmensstandorten vor Ort durchgeführt werden.

Ein alarmierender Trend ist die Zunahme kompromittierter Zugangsdaten durch Infostealer-Malware, einem Schadsoftware-Typ, der vertrauliche Anmeldedaten entwendet und anschließend verbreitet. Deutschland rangiert in Europa auf Platz 2 mit über 47.000 kompromittierten Geräten und insgesamt 193 Millionen kompromittierten Zugangsdaten – ein Anstieg von 180 % gegenüber 2022.

Methode und allgemeine Ergebnisse des Y-Reports
Yarix, Geschäftsbereich Cybersicherheit der Var Group, analysiert jährlich die Daten aus den Kundendiensten seiner Security Operation Center und fasst diese Ergebnisse im Y-Report zusammen. Der Bericht bietet wertvolle Einblicke in die aktuelle Cyberbedrohungslage und die Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen. Der gesamte Y-Report steht unter www.vargroup.de/News-and-Media/Comunicati-stampa/Y-Report-2024 zum Download zur Verfügung.

Im Jahr 2023 wurden weltweit 311.000 Sicherheitsvorfälle – definiert als Verletzung der Sicherheitsstandards – registriert, fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Davon entwickelten sich 83.000 zu schwerwiegenden Vorfällen, die zu Verlust der Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit von Unternehmensdaten führen können. Das entspricht einer Zunahme von 190 %. Vorfälle mit einem kritischen Schweregrad, bei denen das Yarix Incident Response Team sofortige

umfassende Notfallmaßnahmen einleitete, nahmen um 300 % zu, hauptsächlich aufgrund von Schwachstellen in verbreiteten Softwareanwendungen.

Die von Cyberangriffen am stärksten betroffenen Sektoren waren die Fertigung (15 %), die Modebranche (14 %) und der Bereich Energie und Versorgungsunternehmen (10 %). Der Anstieg erkannter Angriffe ist auch auf den Einsatz fortschrittlicher Überwachungstechnologien wie Machine Learning und Künstlicher Intelligenz zurückzuführen, die die Effizienz der Bedrohungserkennung erhöht haben.

„Unsere Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Bedrohungslage komplexer und gefährlicher geworden ist. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Schutzmaßnahmen und die Sensibilisierung der Mitarbeiter sind unerlässlich, um diesen Herausforderungen zu begegnen“, erklärt Mirko Gatto, CEO von Yarix, Geschäftsbereich Cybersicherheit der Var Group. „Eine umfassende Cybersicherheitsstrategie für Unternehmen, auch KMU, wird in den kommenden Jahren unerlässlich werden.“

Ransomware bleibt große Bedrohung, Hacktivismus nimmt zu

Ransomware bleibt auch auf globaler Ebene eine der größten Bedrohungen im Jahr 2023 – mit insgesamt 4.474 Angriffen durch 65 verschiedene cyberkriminelle Organisationen. Die meisten Angriffe wurden von den Hacker-Gruppen LockBit (22 %), AlphV/BlackCat (9 %) und Cl0p (9 %) durchgeführt, die Ransomware-as-a-Service anbieten. Besonders besorgniserregend ist die zunehmende Nutzung von Infostealer-Malware, um Zugangsdaten zu kompromittieren und Ransomware-Angriffe vorzubereiten.

Hacktivismus, also Hacking aus politischen und ideologischen Gründen mit dem Ziel europäische Länder zu destabilisieren, hat ebenfalls zugenommen. Beispielsweise attackierten im Jahr 2023 pro-russische Hacktivismus-Gruppen verschiedene Ziele in Deutschland, Belgien und Frankreich, um die sozialen Spannungen im Rahmen der Bauernproteste auszunutzen. Auch in Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt wurden Cyberoperationen festgestellt. Besonders von Hacktivismus betroffen ist der Verkehrs- und Transportsektor, dessen Funktionieren vor allem durch DDoS-Angriffe (Distributed Denial of Service) beeinträchtigt wird, um Unannehmlichkeiten und mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Neue EU-Richtlinie für Cybersicherheit erfordert Wandel in der Automotive-Branche

Im Angesicht der fortschreitenden Digitalisierung im Automotive-Bereich, sowohl in der Fertigung als auch in den Fahrzeugen selbst, ergeben sich stetig neue Angriffsflächen für Cyberkriminelle. Die EU will dem durch die neue EU-Richtlinie UN-Regelung Nr. 155 entgegenwirken. Die Richtlinie betont die Notwendigkeit eines umfassenden Cybersicherheitsmanagements für Fahrzeuge und fordert von Herstellern die Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs hinweg, einschließlich der Risikobewertung, der Überwachung und der kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheitsprotokolle. Basierend auf den Analysen der Var

Group erfordern strengere Protokolle und Abläufe einen umfassenden, digitalen Wandel in der gesamten Branche.

„Die Einhaltung der neuen EU-Richtlinie stellt sicher, dass Fahrzeuge nicht nur auf der Straße sicher sind, sondern auch vor Cyberangriffen geschützt werden. Die Automobilindustrie muss sich schnell an diese neuen Anforderungen anpassen, um den wachsenden Bedrohungen gerecht zu werden," erklärt Stephan Häfele, CEO der Var Group GmbH.

Weitere Informationen zu den branchenübergreifenden Cybersicherheits-Services der Var Group präsentiert Yarix, Geschäftsbereich Cybersicherheit der Var Group, vom 22. bis zum 24. Oktober auf der IT-Security Messe IT-SA in Halle 7A an Stand 608.

Über Var Group

Die Var Group ist ein internationaler Anbieter digitaler Dienstleistungen und IT-Lösungen. Seit mehr als 50 Jahren unterstützt die Var Group Unternehmen jeder Größe bei der digitalen Evolution. Dabei liegt der Fokus auf Business & Industry Solutions sowie Industrie 4.0 & Sustainabilty, Cybersicherheit, Cloud-Transformation, Data Science, Digital Experience und Integrated IT Services. Als One-Stop-Partner – von Beratung und Strategie über Implementierung bis Service und Wartung – bedient das Unternehmen den industriellen Sektor in Branchen wie Automotive, Maschinenbau, produzierendes Gewerbe, Pharma, Lebensmittel, Mode, Luxus und Möbel sowie den Einzelhandel.

Die Var Group S.p.A. mit Sitz in Empoli (Italien) ist der italienische Marktführer für hochwertige, individuelle IT-Lösungen und an der italienischen Börse notiert. Über 3.850 hochqualifizierte Mitarbeitende in 13 Ländern unterstützen Kunden dabei, sich für erfolgreich für den Wettbewerb in der Zukunft aufzustellen. Auf dem deutschen Markt agiert die Var Group durch ihre Tochter Var Group GmbH mit Sitz in München.

Als Mitglied des UN Global Compact setzt sich der IT-Spezialist aktiv für Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit ein. Die Var Group verfolgt einen integrativen Ansatz und fördert Individualität, Vielfalt und Chancengleichheit, u. a. mit Programmen zur Förderung von Frauen in der IT-Branche und in Führungspositionen.

Weitere Informationen unter www.vargroup.de

[Bilder und Text zur freien Verwendung]

Bildmaterial

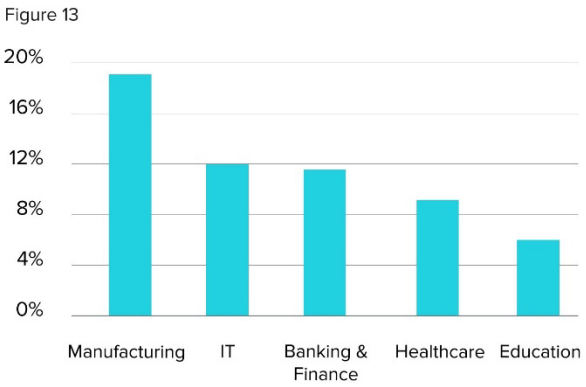
[Mirko Gatto, CEO bei Yarix]

Bildunterschrift: Mirko Gatto, CEO von Yarix, Geschäftsbereich Cybersicherheit der Var Group | Foto: Var Group

[Y-Report_2024]

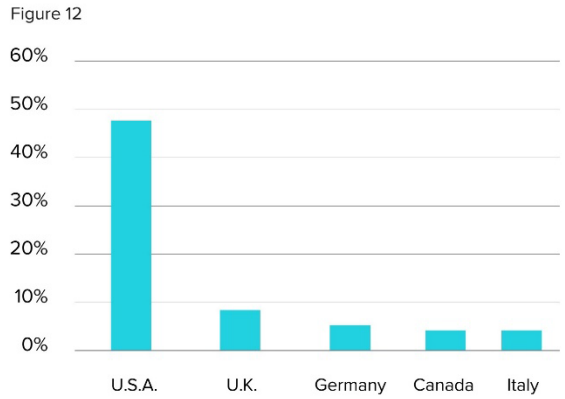
Bildunterschrift: Der Y-Report der Var Group liefert wertvolle Einblicke in die aktuelle Cybersicherheitslage in Europa. | Foto: Var Group

[Y-Report_Ransomware-Angriffe_nach_Branche]



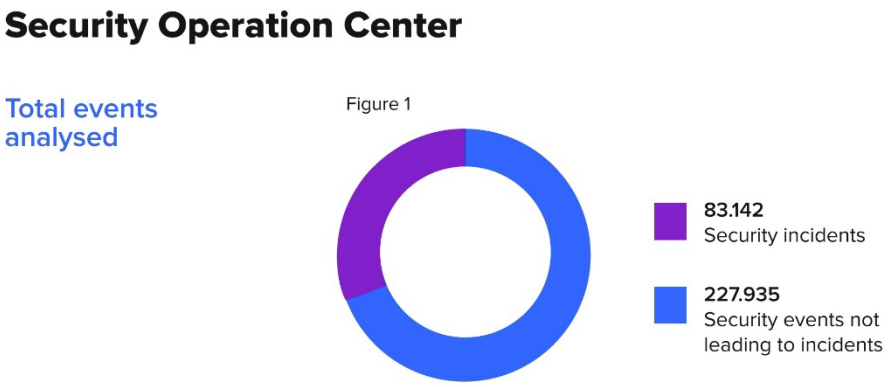
Bildunterschrift: Die produzierende Industrie sowie die IT- und die Finanzbranche sind besonders von Ransomware-Angriffen betroffen. | Foto: Var Group

[Y-Report_Ransomware_Angriffe_nach_Land]



Bildunterschrift: Fast die Hälfte aller Ransomware-Angriffe treffen die USA (48 %). Deutschland liegt im weltweiten Vergleich auf dem dritten Platz (5 %). | Foto: Var Group

[Y-Report_Statistik_Sicherheitsvorfälle]



Bildunterschrift: Insgesamt etwa 311.000-mal registrierte der Yarix Security Operation Center eine Verletzung der Sicherheitsbestimmungen, davon entwickelten sich etwa 83.000 Fälle zu ernsten Sicherheitsvorfällen. | Foto: Var Group

Pressekontakt

Volker Bischoff

Carta GmbH
www.carta.eu
Iggelheimer Straße 26
67346 Speyer
Deutschland

Mail: var@carta.eu
Tel.: (+49) 6232 / 100 111-22

Unternehmenskontakt

Franziska Unterfrauner

Var Group
www.vargroup.de
Mies-van-der-Rohe-Straße 8
80807 München
Deutschland

Mail: f.unterfrauner@vargroup.de
Tel.: (+39) 02 210 821